

10.07.2016 17:10 Uhr, Main, Rodach, Steinach

Wiedervereinigung auf der Bühne

Das Schützenfest und das Sambafest gibt es jedes Jahr in der Region. Wer an diesem Wochenende etwas Außergewöhnliches erleben wollte, der war in der Angerturnhalle in Michelau gut aufgehoben. Dort fand ein Konzert der Country-Band „Rapid Transit“ statt, die anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Vereins „Country- und Westernfreunde Michelau“ wieder zusammenfanden.

Das Schützenfest und das Sambafest gibt es jedes Jahr in der Region. Wer an diesem Wochenende etwas Außergewöhnliches erleben wollte, der war in der Angerturnhalle in Michelau gut aufgehoben. Dort fand ein Konzert der Country-Band „Rapid Transit“ statt, die anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Vereins „Country- und Westernfreunde Michelau“ wieder zusammenfanden.

Musiker aus der Region

500 Fans ließen sich das nicht entgehen, reisten auch aus der Nürnberger und Schweinfurter Gegend an. Manche brachten sogar ihre eigene Übernachtungsmöglichkeit in Form eines Wohnmobiles mit. Die Wiedervereinigung von „Rapid Transit“ war ein mit Spannung erwartetes Ereignis. Vor über 30 Jahren war die Band auf Initiative von Paul Kenney gegründet worden. Ganz am Anfang hießen sie noch „Live Stock Company“. Nach mehreren erfolgreichen Jahren löste sich die Band 1996 auf. Damals taten sich die Country- und Westernfreunde gerade als Verein zusammen und man veranstaltete zusammen noch einige Konzerte. Zum zehnjährigen Bestehen des Vereins 2006 kam man wieder für ein Konzert zusammen und nun 2016 erneut. „Ich merke mir schon mal 2026 vor“, meinte einer der Zuschauer. Die Zukunft der Band ist allerdings ungewiss, zumal auch Paul Kenney demnächst wieder in die USA zurückkehren wird.

Die zehnköpfige Band vereint Musiker aus der ganzen Region. Den weitesten Weg haben ein Kulmbacher und ein Coburger. Die Proben der letzten Wochen zahlten sich aus. Die Band spielte vier Sets plus Zugabe. Bis weit nach Mitternacht sorgten sie mit gecoverten Liedern von Bands wie „Alabama“ und den „Eagles“ für gute Laune und mitreißende Stimmung. Die schnellen Akkorde auf dem Banjo, die fröhlichen Melodien auf der Geige rissen die Zuschauer mit und nach wenigen Songs war die Tanzfläche voll. Mehr als zwei Dutzend Leute formierten sich zum Line Dance. Selbstverständlich erschienen die Gäste in angemessener Abendkleidung: Jeans, Röcke, Hüte. Letztere wurden trotz texanischer Temperaturen konsequent aufbehalten.

Je später der Abend, desto mehr jubelte das Publikum der Band zu. Gerade, wenn sie einen Song abgespielt hatte oder ankündigte, bekundete das Publikum einhellig Begeisterung. Die alte Turnhalle mit dem Holzparkett war vom Verein mit Wagenrädern, Heuballen und riesigen von der Decke hängenden Südstaatenflaggen dekoriert worden – ein perfektes Ambiente.

„Ich denke, der ganze Aufwand hat sich gelohnt.“

Hubert Robisch, Vorsitzender „Country- und Westernfreunde Michelau“

Als „perfect“ bezeichnete auch ein junger Amerikaner die Band und war begeistert. Paul Kenney und Ruppert Aumüller übernahmen meistens den Lead-Gesang, Aumüller spielte außerdem noch eine verstärkte Akustik-Gitarre. Die einzige Frau in der Band, Annette Fox, sorgte mit den hohen Geigentönen für schönste Melodien.

Am Keyboard war Uwe Schindler zu hören, am Schlagzeug Dieter Burkhardt, das Banjo zupfte Reinhard Müller, der bis vor kurzem noch vielen als Pfaffelmoser bekannt war. Mit der E-Gitarre und der Mandoline brachte sich Rolf Naumann ein, Harald Reihls mit der Akustik-Gitarre, den Bass spielte Gerd Gagel. Schließlich gesellte sich noch Uli Klopff als Sänger dazu.

Für die Technik zeichnete sich Klaus Fugmann verantwortlich. Die „Country- und Westernfreunde Michelau“ – obwohl ein kleiner Verein – hatten da etwas Großartiges auf die Beine gestellt. Bescheiden sagte der Vorsitzende Hubert Robisch: „Ich denke, der ganze Aufwand hat sich gelohnt.“ Es war ein Abend, den die Besucher nicht vergessen werden.

Quelle: obermain.de

Autor: Von unserer Mitarbeiterin Denise Burkhardt

Artikel: <http://www.obermain.de/lokal/main-rodach-steinach/art2999,443713>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung